Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208211

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Anschrift Talstraße 64

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederbobritzsch * 205/2

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude, Schuppen und Torbogen eines Dreiseithofes; gut erhaltener Bauernhof mit Bausubstanz aus verschiedenen Jahrhunderten, dabei bemerkenswerte Toreinfahrt und singuläres eingeschossiges Schuppengebäude (Schweinestall?) rechts des Torbogens (teils noch mit Fachwerk), wichtige Zeugnisse ländlichen Bauhandwerks sowie der Lebens- und Wirtschaftsbedingungen im 18. und 19. Jh., gemeinsam mit den benachbarten Bauernhöfen prägend für das Ortsbild, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Um 1840 im Eigentum von Johann Samuel Spörke, das Grundstück umfasste Gebäude mit Hofraum, Garten und Niederwald. Um 1864 wird der Gutsbesitzer Clemens Louis Spörke als Eigentümer genannt. 1892 erwirbt der Landwirt Louis Oswin Ihle das Grundstück von seinem Vater.
Wohnstallhaus: lt. Bezeichnung am Schlussstein 1811 erbaut (bez. »J.G.L. 1811«). Auch die Brandversicherungsunterlagen nennen annähernd die gleiche Bauzeit (1810). Der prächtige Fachwerkbau mit Bruchsteinmauerwerk im Erdgeschoss und Sichtfachwerk im Obergeschoss wird durch ein steiles Satteldach abgeschlossen. Eine denkmalgerechte Sanierung erfolgte in den letzten Jahren.
Torbogen seitlich des Hofes (Südseite) aus Steinquadern und Bruchstein;
Seitengebäude und Scheune: lt. Brandversicherung 1810 bzw. 1808 erbaut. Beide im Winkel zueinander stehend, Nord- und Ostseite des Hofes, auch diese mit massiven Erdgeschossen und Fachwerkobergeschossen. Seitengebäude vermutlich als Wohngebäude genutzt.
Schuppen: Lt. Brandversicherung ebenfalls um 1808 erbaut, evtl. ehem. Schweinestall, 1-geschossiger ursprünglicher Fachwerkbau, heute größtenteils massiv und verputzt, Giebelseite noch Fachwerk, Abschluss durch Satteldach, im gesamten Gemeindegebiet gibt es kein vergleichbares Gebäude, Südostseite des Hofes;

Geschlossen erhaltener Bauernhof mit wertvollem Gebäudebestand aus dem beginnenden 19. Jh. in sehr gutem Originalzustand, ortsbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2015

Datierung bez. 1811 (Wohnstallhaus); um 1810 lt. Brandversicherung (Seitengebäude); um 1808 lt. Brandversicherung (Scheune); um 1808 lt. Brandversicherung (Schuppen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVIII/27/3**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Bechter, Barbara /Peker, Franziska
Beschreibung Wohnstallhaus und Torbpfeiler eines Dreiseithofes



Fotonummer **F 09208211 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Wohnstallhaus und Torbogen eines Dreiseithofes - Ansicht von Süden

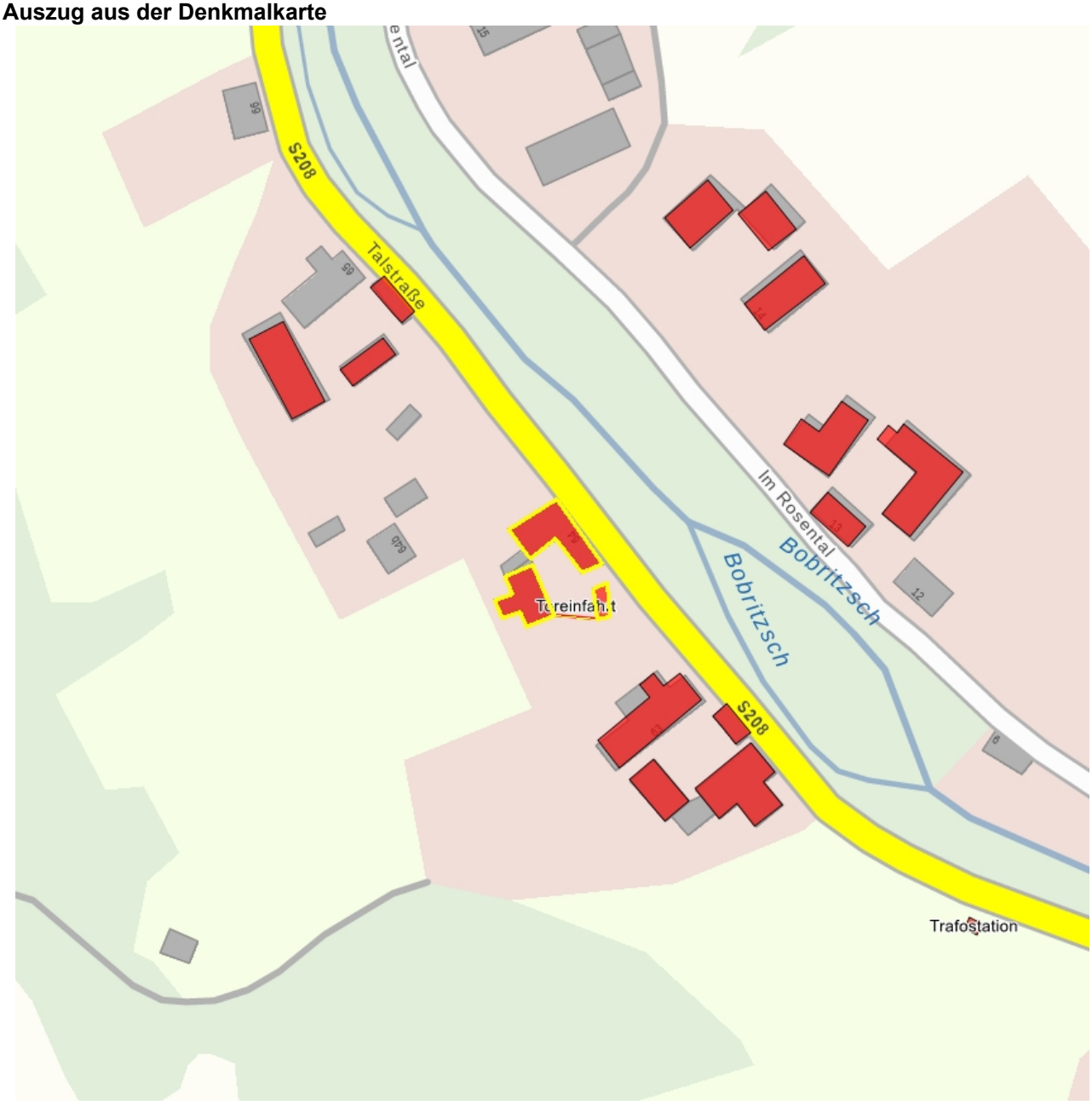


Fotonummer	**F 09208211 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Scheune und Seitengebäude eines Dreiseithofes - Ansicht von Nordosten



Fotonummer	**F 09208211 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnstallhaus und Schuppen eines Dreiseithofes - Ansicht von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.